

# Bahnhofsmission Gießen



**Nächste Hilfe:  
Bahnhofsmission.**

**Jahresbericht 2020**

## Bahnmissionsmission Gießen

Die Bahnmissionsmission Gießen ist eine Einrichtung der evangelischen Kirche am Gleis 1 des Gießener Hauptbahnhofs. Alleinigiger Träger der Bahnmissionsmission ist seit dem 01. Februar 2011 das Regionale Diakonische Werk Gießen der Diakonie Hessen. Für uns zuständig beim Träger ist der Leiter, Herr Holger Claes.

Zielgruppen sind Reisende aller Altersgruppen, mit oder ohne Behinderungen, Wohnsitzlose, Hartz IV-Empfänger, Rentner mit geringem Einkommen, Menschen mit erheblichen persönlichen Schwierigkeiten oder psychischen Erkrankungen, Asylbewerber und Flüchtlinge.

Wir arbeiten mit anderen sozialen Institutionen in der Stadt zusammen und vermitteln bei Bedarf an diese weiter. Neben dem Netz der sozialen Institutionen in Gießen sind weitere Partner u.a. die DB AG und der „Bahnmissionsmission Deutschland e.V.“

## Veränderungen durch Corona

Das Jahr 2020, das so ganz normal begann, änderte sich ab März auch bei uns sehr stark. Anfangs haben wir nur mit Einschränkungen unserer Arbeit reagiert, im April war die Bahnmissionsmission dann geschlossen.

Es wurde dann ein Hygieneplan erstellt, der eine Wiedereröffnung ab 04. Mai unter sehr eingeschränkten Bedingungen, aber zu den normalen Öffnungszeiten ermöglichte:

Wer erkältet ist, darf nicht in unsere Räume, weder als Gast noch als Mitarbeiter.

Über der Theke wurde eine Plexiglas-Scheibe angebracht.

Es dürfen nur drei Personen gleichzeitig im Aufenthaltsraum sein, ausgegeben werden Kaffee, Tee und Butterbrote.

Die Hygienebestimmungen (Handschuhe, Einhaltung der Abstände, Masken, Desinfektionen, usw.) müssen sehr genau beachtet werden. Ab Herbst kamen Namenslisten und regelmäßige Stoßlüftungen dazu, ab Mitte Dezember ein Luftfilter-Apparat.

Masken wurden uns von der Diakonie und der Bahnmissionsmissionszentrale zur Verfügung gestellt, Desinfektionsmaterial vom Träger und der DB.

Gäste, die zu Risikogruppen gehören, kommen zu einem großen Teil nicht mehr oder nur noch selten.

Reisehilfen finden nur unter Einschränkungen statt, werden aber auch erheblich weniger nachgefragt.

Das hiesige Bahnmissionsmanagement begrüßt es, dass wir weiter geöffnet haben und reagierte mit Verständnis auf unsere Einschränkungen. Man hilft uns auch manchmal mit Masken und Desinfektionsmitteln. Außerdem wurden neben normalen Instandsetzungen noch neue Fenster bei uns eingebaut und alle alten ersetzt.

## Nutzung unserer Angebote:

Die Kontakte mit Hilfesuchenden nahmen in diesem Jahr um über 40 % ab, unsere Leistungen für die Gäste in unseren Räumen gingen in ähnlicher Größenordnung zurück. Wichtige Hilfen wie Gespräche und Beratungen sind besonders notwendig wegen Einschränkungen der Kontakte überall.

Psychische Erkrankungen scheinen sich zu verstärken, hier ging die Zahl der Gäste nur um 26 % gegenüber dem Vorjahr zurück.

Der größte Rückgang ist mit 56 % bei den Reisehilfen zu verzeichnen. Sie finden jetzt meistens spontan statt, wenn wir zu den ICEs raus zu den Bahnsteigen gehen.

## Personal

### Team-Zusammensetzung (Stand 31.12.2020):

1 Hauptamtliche Leiterin mit 25 Wochenstunden. 12 Ehrenamtliche mit regelmäßiger Arbeitszeit, 8 Ehrenamtliche mit unterschiedlichen Arbeitszeiten, dazu eine neue Kollegin.

Die 25 Wochenstunden von Christine Wessely stehen nicht für reine Leitungsarbeit zur Verfügung, sondern sind zunächst einmal normaler Dienst, in den ggf. die Leitungsarbeit eingeschoben wird. Stellvertretende, ehrenamtliche Leiterin ist Margret Keuler.

Fast alle Kolleg\*innen gehören zu Risikogruppen und mehrere haben sich vorsichtshalber für einige Zeit beurlauben lassen.

Alle Fortbildungen fielen aus, sie werden eventuell auf 2021 verlegt.

Frau Wessely und Frau Keuler nahmen an der per Video durchgeführten Jahrestagung und einer Hessischen Leitungstagung teil.

Veranstaltungen für das Team wie z.B. Betriebsausflug, Weihnachtsfeier etc. fielen auch aus. Wir haben zweimal im Jahr unsere Kolleg\*innen per Newsletter über Aktuelles in der Bahnhofsmision informiert.

Die Kollegin Schwester Isabella wurde für 15 Jahre ehrenamtliche Arbeit geehrt und die Kollegin Gisela Weiß für zehnjährige Mitarbeit.

## Öffentlichkeitsarbeit und Info-Veranstaltungen

In diesem Jahr konnten wir keine Praktikanten, Konfirmanden oder Studenten über unsere Arbeit informieren.

Öffentlichkeitsarbeit und Info-Veranstaltungen waren kaum möglich. Die Bahnhofsführungen durch Herrn Meilinger und Frau Dr. Failing fielen aus.

Unser jährlicher ökumenischer Adventsgottesdienst in der Bahnhofshalle musste leider ebenfalls ausfallen.

Einige Male berichteten wohlwollende Freunde der Bahnhofsmision über eine Spendenübergabe in den Gießener Zeitungen.

Wir versuchen, Kontakt zu Freunden der Bahnhofsmision zu halten durch gelegentliche Mails oder z.B. Weihnachtskarten.

Am 21.10.2019 berichtete der Hessische Rundfunk über unsere Arbeit.

## Spenden und Sammlungen

Statt unserer üblichen acht Sammlungen gab es nur eine im März. Wir können noch nicht abschätzen, ob und wann die Sammlungen 2021 wieder stattfinden können.

Größere Spenden gab es in diesem Jahr nur wenig.

Sachspenden kamen es in der Adventszeit. Die Firma s'oliver spendete Jacken für Obdachlose und Arme. Zum Nikolaustag am 6.Dezember bekamen wir vom "Möbel-Schnäppchen"-Markt ca. 40 Päckchen für Obdachlose. 50er-Vereinigung der „57er Mädels“ schenkte uns zum zehnten Mal etwas zu Weihnachten, diesmal eine Geldspende, um unseren Gästen Essensgutscheine zu kaufen. Eine Schulklasse schenkte Tüten mit Plätzchen und beiliegenden Grußbotschaften für unsere Gäste. Die Landfrauen haben auch Süßigkeiten gebracht. Außerdem gab es von einer Reihe von Einzelpersonen Lebensmittel- und kleinere Geldspenden.

## Perspektiven für das kommende Jahr 2020

Unsere Leiterin Christine Wessely scheidet zum 30.04.2021 aus. Auch Margret Keuler wird spätestens im Sommer aufhören. Das bedeutet, dass sich in diesem Jahr erst einmal eine neue Leitung einarbeiten muss.

Trotzdem ist es unbedingt notwendig, die Bahnhofsmision immer wieder in Gießen sichtbar zu machen. Es muss unbedingt überlegt werden, welche Möglichkeiten es trotz Corona dafür gibt. Da die kurzfristig anfallende Besetzung von Diensten manchmal schwierig geworden ist, was sich durch die eventuelle Mitarbeit von Kolleg\*innen bei „Bahnhofsmision mobil“ vermutlich noch verstärken wird, wäre es wünschenswert, zusätzlich mehrere Mitarbeiter\*innen als Springer zu finden. Die Kolleg\*innen vermissen Kontakte untereinander, da sie sich nur noch bei der Ablösung sehen und auch Besuche außerhalb der Dienstzeit wegen Corona und der Abstandsbeachtung nicht mehr durchgeführt werden sollen. Deshalb sollten, wenn irgend möglich, 2021 Präsenzveranstaltungen für das Team stattfinden (Dienstbesprechungen, Betriebsausflug, Weihnachtsfeier usw.). Newsletter über Aktuelles ersetzen keine persönliche Begegnung. Ggf. werden im März/April Dienstbesprechungen für die Bahnhofsmision in der Südanlage stattfinden.

Es sollte möglichst wieder eine Supervision für die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen geben, was angesichts der vielen psychisch kranken Gäste und der Belastungen durch Corona sehr wünschenswert wäre.

Die Kostümführungen der Tourist-Info für 2021 sind noch fraglich. Wir hoffen, dass sie stattfinden und sind gern bereit, dabei unseren Anteil zu leisten.

Für die Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden die üblichen Fortbildungsmodul angeboten und evtl. der übliche Fachtag für die Ehrenamtlichen, falls diese Veranstaltungen 2021 angeboten werden.

Falls die Jahrestagung stattfindet, ob digital oder mit Präsenz, wird die Leitung wahrscheinlich auch teilnehmen, ebenso an den beiden Hessischen Leitungstagungen, die nächste digital am 03.03.2021.

Außerdem müsste 2021 der Erste-Hilfe-Kurs aufgefrischt werden.

Veranstaltungen wie möglicherweise im Oktober der Seniorentag in der Kongresshalle sollten wir als Gelegenheit nutzen, um über unsere Arbeit zu informieren, falls er trotz Corona stattfindet. Wir werden auch andere Möglichkeiten wahrnehmen, uns vorzustellen und mehr bekanntzumachen.

Wir planen für dieses Jahr, unseren langgehegten Wunsch nach Teilnahme an „Bahnhofsmision mobil“ umzusetzen und einen Begleitedienst für Behinderte und andere Hilfsbedürftige aufzubauen. Ein Kurs für die voraussichtlich 7-8 Mitwirkenden wird vermutlich im Frühjahr stattfinden. Wir hoffen, dass bis er bis zum Jahresende unser Angebot steht. Von diversen Spendern erhielten wir bereits 9380 € dafür.

Die üblichen acht Sammeltermine am Bahnhof von März bis Oktober 2021 wurden vorsichtshalber angemeldet und von der Deutschen Bahn AG genehmigt.

Unser ökumenischer Adventsgottesdienst findet in diesem Jahr 2021 am 11.12. statt. Nachdem 2020 Pfarrer Weißgerber in Rente ging, werden voraussichtlich sein Nachfolger Dr. Brand und wie bisher Herr Tuchscherer den Gottesdienst gestalten.

Gießen, 20.01.2021

Bahnhofsmision Gießen  
Bahnhofstraße 102 / Gleis 1  
35390 Gießen

Tel.: 0641-72392  
E-Mail: [bahnhofsmision@diakonie-giessen.de](mailto:bahnhofsmision@diakonie-giessen.de)  
Träger: Diakonisches Werk Gießen  
Leitung: Christine Wessely  
Stellv. Leitung: Margret Keuler  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8:00 Uhr – 16:30 Uhr  
Samstag 8:00 Uhr – 12:00 Uhr  
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

